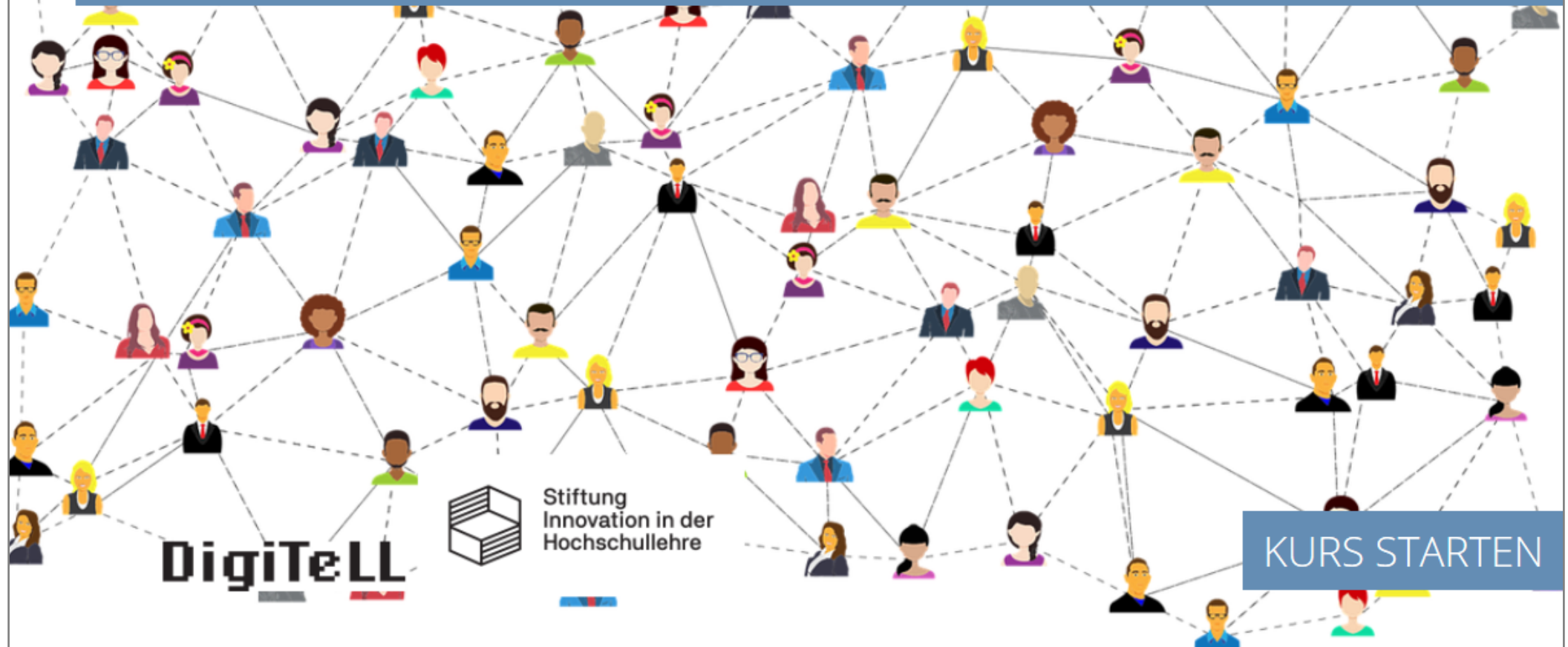




# Modul 2: Rassismus und Soziale Medien LE 1: Das Framing der Neuen Rechten in Sozialen Medien

**Autor\*in: Laura Chihab**  
Goethe-Universität Frankfurt



## Das Framing der Neuen Rechten in Sozialen Medien

### Lernziele

Diese Lerneinheit widmet sich der Rolle der sozialen Medien bei der Verbreitung von rechten Ideologien und der Gewinnung von Sympathisant\*innen für die sog. „Neue Rechte“. Wir blicken im Spezifischen auf Strategien der rhetorisch-visuellen Kommunikation, das sog. „Framing“, und identifizieren, welche Frames neurechte Akteur\*innen in sozialen Medien einsetzen.

Nach dieser Einheit können Sie...

- erläutern, was sich hinter den Begriffen „Framing“ und „Framesemantiken“ verbirgt.
- exemplarisch in den sozialen Medien eingesetzte Framings neurechter Akteur\*innen identifizieren.

Bearbeitungszeit: ca. 1,5 Std.



Das Framing der Neuen Rechten in Sozialen Medien

## Inhaltshinweis

In dieser Lerneinheit werden u.a. rechte Ideologien von neurechten Akteur\*innen thematisiert, die Rassismus reproduzieren. Wenn Sie selbst rassistisch diskriminiert werden und Sie sich dem derzeit nicht aussetzen möchten, überspringen Sie bitte die Übung 2) in dieser Lerneinheit.



## Das Framing der Neuen Rechten in Sozialen Medien

### Einleitung

Diese Lerneinheit beschäftigt sich mit den Kommunikationsstrategien, oder genauer gesagt Framingstrategien, der sog. „Neuen Rechten“. Bevor Sie sich mit den konkreten Kommunikationsstrategien auseinandersetzen, wollen wir zunächst klären, was sich hinter den Begriffen „Neue Rechte“ und „Framing“ eigentlich verbirgt.



## Das Framing der Neuen Rechten in Sozialen Medien

### Einleitung: Die Neue Rechte

Unter dem Sammelbegriff der sog. „Neuen Rechten“ werden im bundesdeutschen Kontext politische Organisationen und Bewegungen, wie bspw. die AfD, Pegida oder die Identitäre Bewegung verstanden. Die Neue Rechte, oder auch „Alt-Right“, ist dabei kein rein bundesdeutsches Phänomen, sondern lässt sich international beobachten (u.a. Ungarn, Italien, Frankreich, USA, Australien etc.) und ist Gegenstand zahlreicher (mitunter interdisziplinärer) Forschungsarbeiten (z.B. Ebner & Davey 2018, Kreißel et al. 2018, Jakubowicz 2017).

Der Ursprung der Neuen Rechten liegt in Frankreich. Stichwortgeber für die Bewegung ist Alain de Benoist.

Die "Neue Rechte" ist parallel zur 68er-Bewegung entstanden und versteht sich als „intellektuelle“ Bewegung, eine Revolution der Konservativen (Schellhöf 2018), nicht als eine Fortführung des Nationalsozialismus. Den Ursprung der „Neuen Rechten“ sieht der Historiker Volker Weiß in einem „zunehmend von Krisen geprägte[m] Bürgertum“ (Weiß 2017: 10). Themen und Begriffe, die lange Zeit nur in der extremen Rechten zirkulierten, finden plötzlich wieder in der gesamten Gesellschaft Verwendung. Diese Rhetorik bedient sich dabei eines neuen intellektuellen Anstrichs. Zum Beispiel wird statt dem flachen Slogan „Ausländer raus“ plötzlich eine „Remigration“ und „Ethnopluralismus“ gefordert (d.h. Menschen sollen dort leben, wo sie ethnokulturell vermeintlich ‚gehören‘).

Die Idee, die hinter den Begriffen der Neuen Rechten steht, ist jedoch die gleiche: „unter der dünnen Oberfläche ihres poppigen Protestes finden sich die alten Inhalte und ein genauerer Blick zeigt, dass auch das provokante Vorgehen keineswegs neu ist“ (Weiß 2017: 11). Sie stellen keine neuen Forderungen, verbreiten aber euphemistische Neuformulierungen, Verallgemeinerungen und Ergänzungen rechter Standpunkte (Boehnke 2019, Kökgiran & Nottbohm 2014). Dabei rekurren sie auf nazistisch unbelastete soziokulturelle Codes und distanzieren sich ausdrücklich von einem biologischen Rassismus (Kökgiran & Nottbohm 2014).



## Das Framing der Neuen Rechten in Sozialen Medien

### Einleitung: Die Neue Rechte

Am Beispiel der Identitären Bewegung lässt sich diese Positionierung zeigen. So heißt es auf der Homepage der Identitären Bewegung:

- „Erhalt ethnokultureller Identität“
- „Verteidigung des Eigenen“
- „Echte Meinungsfreiheit“
- „Remigration“
- „Hilfe vor Ort“
- „Sichere Grenzen“



Das Logo der Identitären Bewegung mit dem griechischen Buchstaben Lambda. Das Logo stellt auch Bezüge zu dem Hollywood-Film „300“ her, in dem Schutzschilder mit dieser Symbolik genutzt wurden.

Das Hauptanliegen der Neuen Rechten ist v.a. das Wachen über und die Verteidigung des „Eigenen“ (Weiß 2017: 234), der „eigenen“ Kultur, des „eigenen“ Territoriums. Parallelen lassen sich nach Weiß auch zu der „konservativen Revolution“ in der Weimarer Republik ziehen, die sich ebenfalls gegen Feminismus, Gleichstellung der Geschlechter, Liberalismus und einen demokratischen Staat wendete (Baader 2020: 131). Liberale und universale Werte wie etwa Pluralismus, Menschenrechte, Antidiskriminierung oder das Bestreben nach einer weniger diskriminierenden Gesellschaft, werden als linke Werte abgetan und ihre universelle moralische Richtigkeit dadurch in Frage gestellt.

Das Framing der Neuen Rechten in Sozialen Medien

## Einleitung: Neue Rechte & soziale Medien

Die transnationale Vernetzung über die sozialen Medien ist zentral für die Zirkulation der rechten Ideologien, das Teilen und die Organisation von wirksamen Verbreitungsstrategien. Julia Ebner (2019) spricht von einem ganzen Online-Medienökosystem, das transnational vernetzt ist und aufeinander aufbaut. Insbesondere (aber auch nicht nur) für Jugendliche ist diese Form der Kommunikation interessant, da deren politische Meinungsbildung zunehmend in sozialen Netzwerken stattfindet (Meyer 2021, MPFS 2022).

Diese Grafik des Recherche-Kollektivs „Correctiv“ gibt einen Überblick über die Vernetzung deutschsprachiger neurechter Influencer\*innen und Content Creator\*innen auf der Plattform Instagram: [https://correctiv.org/wp-content/uploads/2020/10/female\\_influencer\\_network.pdf](https://correctiv.org/wp-content/uploads/2020/10/female_influencer_network.pdf)

Optional: Bei Interesse finden Sie den ganzen Correctiv-Artikel „Kein Filter für Rechts“ hier: <https://correctiv.org/top-stories/2020/10/06/kein-filter-fuer-rechts-instagram-rechtsextremismus-frauen-der-rechten-szene/>

Optional: Dieser Video-Beitrag untersucht die Aktivitäten von AfD Mitgliedern und mit ihnen verbundene rechte Netzwerke auf TikTok: <https://www.youtube.com/watch?v=52LD9Ja1cpY>

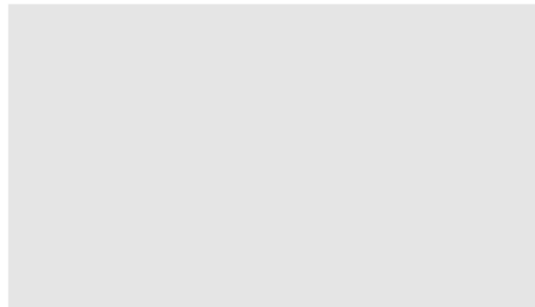
Das Framing der Neuen Rechten in Sozialen Medien

## Übung: Was ist politisches Framing?

Die Neue Rechte versucht neue Mitglieder und Sympathisant\*innen insbesondere mithilfe sozialer Medien zu gewinnen. Dabei setzt sie auch rhetorische Strategien, wie das sogenannte „Framing“ ein (vgl. Lakoff & Wehling 2008). Beim Framing werden Rahmungen („Frames“) eingesetzt, um politische Ideologien möglichst unterschwellig und unter Zustimmung des gesellschaftlichen „Mainstreams“ in den öffentlichen Diskurs einzuführen.

Was genau sich hinter Framing verbirgt, erfahren Sie jetzt.

Schauen Sie sich den Zusammenschnitt eines Vortrags der Linguistin und Kognitionsforscherin Elisabeth Wehling an ([den ganzen Vortrag finden Sie bei Interesse auf YouTube](#)) und beantworten die Frage auf der nächsten Seite.





Das Framing der Neuen Rechten in Sozialen Medien

## Übung: Was ist politisches Framing?

**1. Definieren Sie stichpunktartig in eigenen Worten, was (politisches) „Framing“ und „Frame-Semantiken“ sind.**

1. Text eingeben/entfernen

Antwort speichern

Lösung anzeigen

Reset

## Das Framing der Neuen Rechten in Sozialen Medien

### Neurechte Framing-Strategien

Ziel der Neuen Rechten ist es, mittels Framing die Hoheit über den gesamtgesellschaftlichen Diskurs der sog. ‚Normies‘ zu erlangen, wodurch beeinflusst wird, was gesellschaftlich sagbar ist. Es geht ihnen dementsprechend NICHT um eine argumentative, politische Auseinandersetzung. Vielmehr wird ein sog. „Kulturkampf“ angestrebt, eine „Metapolitik“, die sich im vorpolitischen Raum abspielt, also im alltäglichen Leben aller Bürger\*innen. Sie knüpfen hierfür an bekannten Metaphern und der Sprache der ‚Normies‘ an. So heißt es in einem geleakten [Strategiepapier](#) der Identitären Bewegung (2017: 30-31):

*„Wörter und Bilder wählen, die der Mehrheit gefallen [...] Wir wollen das Volk erreichen. Die Bilder und Wörter die wir wählen, müssen schon in den Gedanken der Leute vorhanden sein“.*

*„Wir wollen uns aber nicht ausschließlich an den Mainstream wenden und dessen Ideen wiedergeben. Wir wollen dessen Meinungen durchsetzen, verschärfen und polarisieren. Unsere politische Kommunikation muss also knapp an der Grenze bleiben und das >Overton-Fenster< erweitern, also den Rahmen des im Mainstream Sagbaren. [...] Wir müssen die Meinungen der schweigenden Mehrheit über den Islam, die Masseneinwanderung, multikulturelle Krawallen u.s.w. analysieren und ausloten“.*



Das Framing der Neuen Rechten in Sozialen Medien

## Neurechte Framing-Strategien & Soziale Medien



Die Framingstrategien der Neuen Rechten sind Bestandteil eines Bündels subversiver Kommunikationsstrategien, einer „semiotischen Guerilla“ (Eco 1985), bei der die Neue Rechte bestehende gesellschaftsfähige Deutungsrahmen bzw. Frames gezielt aufgreift, statt neue zu erfinden:

- „Ist die beste Subversion nicht die, Codes zu entstellen, statt sie zu zerstören?“ (Barthes 1986)
- es genügt „bereits entdeckte Wahrheiten kritisch zu verbreiten, sie sozusagen zu ‚vergesellschaften‘ und sie dadurch [...] Basis der intellektuellen und moralischen Ordnung werden zu lassen“ (Gramsci 1991)

Soziale Medien haben in der Kreierung und Verbreitung von Frames gleich mehrere Vorteile (vgl. Dittrich et al. 2020):

- Micro-Targeting: Zielgruppengerechte Ansprache je nach Medium, z.B. wird Instagram hauptsächlich von Frauen genutzt, TikTok insbesondere von Jugendlichen etc.
- Internationale Verbreitung von Inhalten
- Internationale Vernetzung neurechter Gruppen
- Kontext: Entertainment-Umfeld, kein explizit politisches Umfeld
- sie helfen dabei, die Framing-Maxime „viel hilft viel“ durchzusetzen (Boehnke 2019)
- eigenständige Gestaltung der Inhalte: Bild- und Textfragmente können aus dem Kontext entnommen werden und selbst neu kombiniert und weiterverarbeitet werden („Recyclifikation“ Kökgiran & Nottbohm 2014)
- einfache Weiterleitung zu geschlossenen Social Media Plattformen, wie etwa Telegram-

Zurück

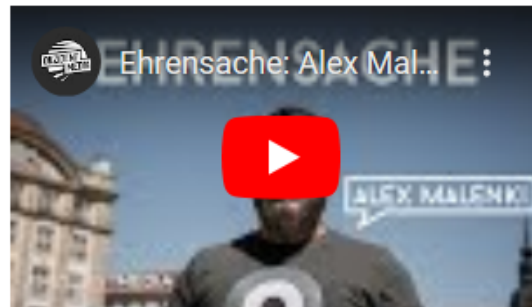
Weiter

Das Framing der Neuen Rechten in Sozialen Medien

## Übung: Neurechte Framing-Strategien & Soziale Medien

Nachdem Sie sich mit der „Neuen Rechten“ auseinandergesetzt haben und geklärt wurde, was unter „Framing“ zu verstehen ist, übertragen wir das Konzept nun auf die konkreten Social-Media-Aktivitäten neurechter Akteur\*innen. Wir widmen uns nun zwei Fallbeispielen von neurechten Bewegungen: einmal dem Instagram Kanal „freyaRosi“ und einem Video über „Alex Malenki“, einem Mitglied der Identitären Bewegung. Beide nutzen in ihrer Kommunikation spezifische Frames.

### 2) Bearbeiten Sie eines der Fallbeispiele:



**2a) Schauen Sie sich das Video des IB-Mitglieds Alex Malenki „Ehrensache: Alex Malenki“ an. Notieren Sie auf der nächsten Seite welche Frames verwendet und welche Framesemantiken dadurch hervorgerufen werden.**

*Tipp: Achten Sie auf Wortwahl/-wiederholungen, Bilder, Musik.*

**2b) Besuchen Sie den Instagram Kanal von „freyaRosi“. Verschaffen Sie sich einen kurzen Überblick über den Kanal. Notieren Sie auf der nächsten Seite welche Frames verwendet und welche Framesemantiken dadurch hervorgerufen werden.**

*Tipp: Achten Sie auf Bilder, Symbole & Slogans/Bildunterschriften.*

Das Framing der Neuen Rechten in Sozialen Medien

## Übung: Neurechte Framing-Strategien & Soziale Medien

**2. Nachdem Sie sich ein Fallbeispiel angeschaut haben: Notieren Sie, welche Frames verwendet und welche Framesemantiken dadurch hervorgerufen werden.**

1. Text eingeben/entfernen

Antwort speichern

Lösung anzeigen

Reset



Das Framing der Neuen Rechten in Sozialen Medien

## Neurechte Framing-Strategien & Soziale Medien

In dieser Lerneinheit haben Sie einen Einblick in neurechte Framing-Strategien in sozialen Medien erhalten. Diese wurden vor allem Anhand von Beispielen neurechter Content Creator\*innen und Influencer\*innen beispielhaft illustriert.

Zentrale Frames sind bspw. der Bezug zur ‚Natürlichkeit‘ bzw. die Konstruktion einer vermeintlichen ‚Normalität‘ als vorpolitische Größen – also etwas, das nicht debattiert oder problematisiert werden kann. Sie greifen dabei auf bereits gesellschaftlich akzeptierte Diskurse, wie etwa Feminismus oder die Ablehnung von Rassismus, zurück und deuten diese um.

Soziale Medien spielen aufgrund ihrer Charakteristika eine wichtige Rolle und unterstützen die subtile Verbreitung rechter Ideen. Doch auch die Plattformen selbst tragen in der Verbreitung rechter Ideologien eine Verantwortung – dazu aber mehr in der nächsten Lerneinheit „Neutrale Plattformen?“.

Das Framing der Neuen Rechten in Sozialen Medien

## Mögliche Portfoliofragestellungen

- Welche Aspekte in dieser Lerneinheit haben mich irritiert/ verärgert/ berührt/ befremdet/ gefreut/ besonders interessiert...? Warum?

- Welche Aspekte halte ich für besonders wichtig? Warum?

- Wie kritisch stehe ich Informationen gegenüber die mich in sozialen Medien erreichen? Wem oder was (z.B. welchen Frames) schenke ich Vertrauen? Warum?

- Inwiefern nehme ich offensichtliche oder subtile rassistische Inhalte bisher in sozialen Medien (nicht) wahr? Woran liegt das?

- Was bewirken die Framings des Neuen Rechten bei mir? Mit welchen Folgen?



## Das Framing der Neuen Rechten in Sozialen Medien

### Vertiefungsimpulse

Boehnke, L. (2019): Rechter Kulturkampf heute: Identitätskonstruktion und Framing-Strategien der Identitären Bewegung. In: Böhnke, L.; Thran, M. & Wunderwald, J. (Hg.) Rechtspopulismus im Fokus. Theoretische und praktische Herausforderungen für die politische Bildung. Wiesbaden: Springer, S. 89-114.  
[https://doi.org/10.1007/978-3-658-24299-2\\_6](https://doi.org/10.1007/978-3-658-24299-2_6)

CORRECTIV (2020): Kein Filter für Rechts. Wie die rechte Szene Instagram benutzt, um junge Menschen zu rekrutieren.  
<https://correctiv.org/top-stories/2020/10/06/kein-filter-fuer-rechts-instagram-rechtsextremismus-frauen-der-rechten-szene/>

Dittrich, M., Jäger, L., Meyer, C. & Rafael, S. (2020): Alternative Wirklichkeiten. Monitoring rechts-alternativer Medienstrategien. [https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/wp-content/uploads/2020/01/Monitoring\\_2020\\_web.pdf](https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/wp-content/uploads/2020/01/Monitoring_2020_web.pdf)

Kökgiran, G. & Nottbohm, K. (2014): Semiotische Guerilla von rechts? Diskursive Aneignungs- und Umdeutungsstrategien der Identitäten Bewegung Deutschland. In: Hentges, G., Nottbohm, K. & M. M. Jansen (Hg.) Sprache – Macht – Rassismus. Berlin: Metropolis, S. 327-348.

Schipmann, J. [DIE DA OBEN, funk] (2022): EXKLUSIV: Die TikTok-Strategie der AfD.  
<https://www.youtube.com/watch?v=52LD9Ja1cpY>

Wehling, E. (2016): Politisches Framing. Wie eine Nation sich ihr Denken einredet - und daraus Politik macht. edition medienpraxis. Köln: Halem Verlag.



## Das Framing der Neuen Rechten in Sozialen Medien

### Literatur

Baader, M. S. (2020): Neue Rechte – „Umerziehung“, „Genderideologie“ und „Frühsexualisierung“ – Kampfbegriffe in einem neuen Kulturkampf. Erziehungswissenschaftliche Themen im Fokus von Populismus und Neuer Rechter. In: Binder, U. & J. Oelkers (Hg.) Das Ende der politischen Ordnungsvorstellungen des 20. Jahrhunderts. Wiesbaden: Springer, S. 129-154.  
[https://doi.org/10.1007/978-3-658-29192-1\\_9](https://doi.org/10.1007/978-3-658-29192-1_9)

Boehnke, L. (2019): Rechter Kulturkampf heute: Identitätskonstruktion und Framing-Strategien der Identitären Bewegung. In: Boehnke, L.; Thran, M. & Wunderwald, J. (Hg.) Rechtspopulismus im Fokus. Theoretische und praktische Herausforderungen für die politische Bildung. Wiesbaden: Springer, S. 89-114.  
[https://doi.org/10.1007/978-3-658-24299-2\\_6](https://doi.org/10.1007/978-3-658-24299-2_6)

CORRECTIV (2020): Kein Filter für Rechts. Wie die rechte Szene Instagram benutzt.

Ebner, J. & Davey, J. (2018): Mainstreaming Mussolini: How the Extreme Right Attempted to 'Make Italy Great Again' in the 2018 Italian Election. Institute for Strategic Dialogue. <http://www.isdglobal.org/wp-content/uploads/2018/03/Mainstreaming-Mussolini-Report-28.03.18.pdf>

Ebner, J. (2019): Counter-Creativity. Innovative Ways to Counter Far-Right Communication Tactics. In: Fielitz, M. & Thurston N. (Hg.) Post-Digital Cultures of the Far Right. Online Actions and Offline Consequences in Europe and the US. Bielefeld: Transcript.

Jakubowicz, A. (2017): Alt\_Right White Lite: trolling, hate speech and cyber racism on social media. Cosmopolitan Civil Societies: an Interdisciplinary Journal. 9(3), S. 41-60.  
<http://dx.doi.org/10.5130/ccs.v9i3.5655>

Kökgiran, G. & Nottbohm, K. (2014): Semiotische Guerilla von rechts? Diskursive Aneignungs- und Umdeutungsstrategien der Identitären Bewegung Deutschland. In:

Meyer, L. (2021): "PoliTikTok" - TikTok als Medium für politische Meinungsbildung. Bundeszentrale für politische Bildung. <https://www.bpb.de/lernen/digitale-bildung/werkstatt/340516/politiktok-tiktok-als-medium-fuer-politische-meinungsbildung/>

Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest (2022): JIM-Studie 2022. Basisuntersuchung zum Medienumgang 12- bis 19-jähriger. [https://www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/JIM/2022/JIM\\_2022\\_Web\\_final.pdf](https://www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/JIM/2022/JIM_2022_Web_final.pdf)

Wehling, E. (2016): Politisches Framing. Wie eine Nation sich ihr Denken einredet - und daraus Politik macht. edition medienpraxis. Köln: Halem Verlag.

Weiß, V. (2017): Die autoritäre Revolte. Die neue Rechte und der Untergang des Abendlandes. Stuttgart: Klett-Cotta.

Quellen der Bilder:

Das Framing der Neuen Rechten in Sozialen Medien

Kursauswertung



Zurück

Kurs beenden ×

**Autor\*in:** Laura Chihab

**Umsetzung:** Merve Kahveci  
Goethe-Universität Frankfurt